



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4
l. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	1 053 160	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	.	97 467	125 671	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	x	85 542 600	10	1411	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	19	5 795 500
kg	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	x
t	2	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12	x
t	7	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	-	-
kg	41	.	605 557 331	2 454 056	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
kg	11	.	124 048 886	727 820	1499	und Berufsbekleidung)	4	.
.	24	x	474 688	17	15	Wäsche.	2	x
.	24	x	465 843	18	1511	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	33	x
ereitungen,	2	.	.	.	1512	Pelzwaren	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1520	Strumpfwaren.	16	x
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1599	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	13	x
ereitet	26	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	-	-
Güter-	.	.	.	.		teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	-	-
	.	.	.	.		Leder und Lederwaren	-	-
	.	.	.	.		Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	-	-
	.	.	.	.		und gefärbte Felle	-	-
	.	.	.	.		Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	-	-
	.	.	.	.		Schuhe	-	-
	.	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
	.	.	.	.		abteilung	-	-

Statistische Berichte

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2018



Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2018

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im September 2020

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2020
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach ausgewählten Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2018 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2018 nach Berufsgruppen	
7.1 In Krankenhäusern	18
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Abkürzungen

d. h. = das heißt

JD = Jahresdurchschnitt

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- | | |
|---|--|
| 0 | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| — | nichts vorhanden (genau null) |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |

Vorbemerkungen

Sinn und Zweck der Erhebung

Die Krankenhausstatistik (hier: Grund- und Kostendaten) stellt umfangreiches Datenmaterial über die Struktur und die Entwicklung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zur Verfügung. Sie macht Angaben über die Organisationsstruktur (Fachabteilungen), die sachliche und personelle Ausstattung, die Anzahl der Patientinnen und Patienten sowie die Sach- und Personalkosten der jeweiligen Einrichtungen.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden eine wichtige Grundlage für die öffentliche Gesundheitsberichterstattung, die Gesundheitspolitik, die gesundheits-ökonomische Forschung und die an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen.

Durchführung der Erhebung

Als dezentrale Statistik konzipiert, wird die Krankenhausstatistik von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam durchgeführt. Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung mit Auskunftspflicht. In die Erhebung einbezogen werden alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland.

Die Datenlieferung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen an das zuständige Statistische Landesamt erfolgt auf elektronischem Weg. Nach Plausibilisierung der Einzeldatensätze einer jeden auskunftspflichtigen Einrichtung werden die Daten landesspezifisch ausgewertet. Außerdem werden die Einzelsätze zu einem Landesergebnis aggregiert und an das Statistische Bundesamt gesandt und dort mit den übrigen Länderergebnissen zu einem Bundesergebnis zusammengefügt.

Methodische Hinweise

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mithilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet

– sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser und Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen, sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Seit Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst veröffentlicht.

Abgrenzung zu den Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen sind

Die Erhebung ist nicht identisch mit den in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Krankenhäusern gemäß § 12 KHGG NRW. Im Krankenhausplan sind nur die notwendigen bedarfsgerechten Planbetten- und Behandlungsplatzzahlen in Krankenhäusern der Akutversorgung festgelegt.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um:
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge),

- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern,
 - im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern und zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlagen

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 2017 (BGBl. I S. 2300) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
	31.12.2018	JD 2018	2018			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	13	5 014	190 379	1 321 009	6,9	72,2
Duisburg	8	4 597	152 305	1 134 417	7,4	67,6
Essen	12	5 593	211 115	1 580 418	7,5	77,4
Krefeld	4	2 118	82 798	595 057	7,2	77,0
Mönchengladbach	5	2 197	92 784	619 945	6,7	77,3
Mülheim an der Ruhr	2	955	.	.	.	.
Oberhausen	3	1 466	56 385	364 526	6,5	68,1
Remscheid	3	1 024	.	.	.	.
Solingen	4	1 026	43 035	281 439	6,5	75,2
Wuppertal	3	2 074	95 983	554 564	5,8	73,3
Kreise						
Kleve	7	1 763	65 080	469 106	7,2	72,9
Mettmann	11	2 154	77 047	641 632	8,3	81,6
Rhein-Kreis Neuss	8	2 245	90 946	637 026	7,0	77,7
Viersen	7	1 564	52 516	401 514	7,6	70,3
Wesel	7	2 533	109 000	722 821	6,6	78,2
Regierungsbezirk Düsseldorf	97	36 323	1 382 569	9 876 033	7,1	74,5
Kreisfreie Städte						
Bonn	9	4 599	163 895	1 266 068	7,7	75,4
Köln	22	7 048	295 302	2 040 535	6,9	79,3
Leverkusen	2	1 097	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	9	3 903	150 685	1 074 389	7,1	75,4
Düren	6	1 922	62 719	511 317	8,2	72,9
Rhein-Erft-Kreis	8	1 455	59 355	389 351	6,6	73,3
Euskirchen	3	1 123	.	.	.	.
Heinsberg	4	970	43 157	307 883	7,1	87,0
Oberbergischer Kreis	6	1 602	52 223	434 599	8,3	74,3
Rheinisch-Bergischer Kreis	4	1 169	45 196	331 880	7,3	77,8
Rhein-Sieg-Kreis	6	1 251	54 009	340 534	6,3	74,6
Regierungsbezirk Köln	79	26 139	1 013 349	7 341 050	7,2	76,9
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2	734	.	.	.	.
Gelsenkirchen	5	1 885	76 796	520 922	6,8	75,7
Münster	9	3 750	151 678	1 081 516	7,1	79,0

1) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 2) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

**Noch: 1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Bettennutzung ³⁾
					Tage	%
	31.12.2018	JD 2018	2018			
Kreise						
Borken	7	2 026	75 960	559 426	7,4	75,7
Coesfeld	3	893	.	.	.	.
Recklinghausen	12	4 695	176 923	1 310 130	7,4	76,5
Steinfurt	8	2 128	78 080	620 756	8,0	79,9
Warendorf	6	1 405	48 712	396 349	8,1	77,3
Regierungsbezirk Münster	52	17 516	674 340	4 962 767	7,4	77,6
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	5	3 707	151 943	1 071 009	7,0	79,2
Kreise						
Gütersloh	3	1 341	55 917	369 297	6,6	75,4
Herford	3	1 142	.	.	.	.
Höxter	2	1 031	.	.	.	.
Lippe	6	1 407	49 289	412 111	8,4	80,2
Minden-Lübbecke	8	2 320	94 186	669 715	7,1	79,1
Paderborn	5	1 846	87 710	533 166	6,1	79,1
Regierungsbezirk Detmold	32	12 794	520 486	3 635 512	7,0	77,9
Kreisfreie Städte						
Bochum	7	3 305	124 889	1 012 098	8,1	83,9
Dortmund	11	3 834	148 693	1 174 432	7,9	83,9
Hagen	4	1 620	.	.	.	.
Hamm	5	1 769	63 975	449 757	7,0	69,7
Herne	5	1 673	89 664	471 435	5,3	77,2
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	1 895	81 980	507 050	6,2	73,3
Hochsauerlandkreis	10	2 081	74 568	570 084	7,6	75,1
Märkischer Kreis	11	2 856	103 244	739 426	7,2	70,9
Olpe	2	847	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	6	2 185	83 526	599 483	7,2	75,2
Soest	9	2 096	81 988	611 394	7,5	79,9
Unna	8	2 662	116 012	767 685	6,6	79,0
Regierungsbezirk Arnsberg	85	26 823	1 055 346	7 495 201	7,1	76,6
Nordrhein-Westfalen	345	119 595	4 646 089	33 310 563	7,2	76,3

Anmerkungen Seite 7

2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhaus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2018	JD 2018	2018				
Innere Medizin	300	28 825	1 398 414	8 352	78,0	6,0	79,4
Geriatrie	90	5 377	118 047	1 727	6,6	14,6	88,0
Kardiologie	52	3 880	226 830	1 155	12,7	5,1	81,5
Nephrologie	16	335	15 188	116	0,8	7,6	94,6
Hämatologie und internistische Onkologie	30	1 310	54 994	373	3,1	6,8	78,0
Endokrinologie	4	127	3 890	38	0,2	9,8	82,4
Gastroenterologie	39	1 803	98 155	534	5,5	5,4	81,1
Pneumologie	13	851	44 269	281	2,5	6,3	90,5
Rheumatologie	9	387	10 292	94	0,6	9,1	66,5
Pädiatrie	82	3 882	228 318	911	12,7	4,0	64,3
Kinderkardiologie	6	126	4 147	32	0,2	7,8	70,6
Neonatologie	20	459	11 556	128	0,6	11,1	76,5
Kinderchirurgie	16	330	24 201	80	1,4	3,3	66,3
Lungen- und Bronchialheilkunde	7	600	23 136	170	1,3	7,4	77,8
Allgemeine Chirurgie	241	17 680	731 699	4 443	40,8	6,1	68,8
Unfallchirurgie	89	4 890	219 366	1 353	12,2	6,2	75,8
Neurochirurgie	27	1447	48991	416	2,7	8,5	78,8
Gefäßschirurgie	51	1 753	55 331	444	3,1	8,0	69,5
Plastische Chirurgie	15	424	18 537	102	1,0	5,5	66,0
Thoraxchirurgie	12	475	11 851	115	0,7	9,7	66,2
Herzchirurgie	12	1 004	24 561	284	1,4	11,6	77,6
Urologie	93	3 539	204 990	920	11,4	4,5	71,2

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhaus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2018	JD 2018	2018				
Orthopädie	70	4 360	173 178	1 058	9,7	6,1	66,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	164	6 637	374 878	1 393	20,9	3,7	57,5
Geburtshilfe	23	571	42 037	166	2,3	3,9	79,6
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	124	2 138	122 253	424	6,8	3,5	54,3
Augenheilkunde	54	957	80 044	208	4,5	2,6	59,6
Neurologie	86	5 391	246 432	1 671	13,7	6,8	84,9
Allgemeine Psychiatrie	91	13 887	190 494	4 656	10,6	24,4	91,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	23	1 374	13 018	409	0,7	31,4	81,6
Psychosomatik/Psychotherapie	24	900	6 311	266	0,4	42,2	81,1
Nuklearmedizin	23	169	9 282	29	0,5	3,1	47,4
Strahlenheilkunde	41	646	18 122	142	1,0	7,9	60,4
Dermatologie	23	1 043	60 407	300	3,4	5,0	78,8
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	28	582	29 101	132	1,6	4,5	62,0
Intensivmedizin	9	222	12 326	64	0,7	5,2	79,2
Sonstige Fachabteilung	78	1 214	34 888	324	1,9	9,3	73,0
Krankenhäuser insgesamt	345	119 595	4 646 089 ⁶⁾	33 311	259,2	7,2	76,3

Anmerkungen Seite 9

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ³⁾	Betten-nutzung ⁴⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2018	JD 2018	2018			
Innere Medizin	17	1 181	17 751	354	19,9	82,1
Geriatric	17	1 011	16 979	321	18,9	87,0
Kardiologie	11	1 273	19 075	408	21,4	87,9
Hämatologie und internistische Onkologie	8	1 018	14 499	320	22,0	86,0
Gastroenterologie	1	75	.	.	.	.
Pneumologie	3	195	2 802	53	18,8	74,0
Rheumatologie	1	20	.	.	.	.
Pädiatrie	2	85	.	.	.	.
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	190	.	.	.	.
Unfallchirurgie	1	50	.	.	.	.
Orthopädie	43	6 025	85 776	1 878	21,9	85,4
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2	87	.	.	.	.
Neurologie	22	3 474	35 785	1 224	34,2	96,5
Allgemeine Psychiatrie	8	506	1 892	166	88,0	90,1
Psychosomatik/Psychotherapie	24	2 724	23 221	864	37,2	86,9
Dermatologie	1	49	.	.	.	.
Sonstige Fachabteilung	6	326	3 046	93	30,4	77,8
Prävention	3	302	2 065	66	32,2	60,3
Entwöhnungsbehandlungen	19	1 350	5 067	441	87,0	89,5
Med. berufliche Rehabilitation	1	40	.	.	.	.
Neurologie Phase C	1	32	.	.	.	.
Rehabilitation psychisch Kranker (RPK)	10	297	648	107	165,3	98,7
Keine Zuordnung zu spezifischem Fachgebiet	1	90	.	.	.	.

1) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) ohne Verlegungen innerhalb der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung – 3) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 4) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2018 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer ²⁾	Betten-nutzung ³⁾
				1 000	Tage	%
	31.12.2018	JD 2018	2018			
Düsseldorf	14	2 160	25 416	722	28,4	91,6
Köln	28	3 419	35 579	1 110	31,2	89,0
Münster	12	974	11 501	332	28,8	93,3
Detmold	43	8 429	108 586	2 682	24,7	87,2
Arnsberg	38	5 418	56 485	1 682	29,8	85,1
Nordrhein-Westfalen	135	20 400	237 566	6 529	27,5	87,7

1) ohne Verlegungen innerhalb der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung – 2) Berechnungs-, Belegungstage / stationär behandelte Kranke – 3) (Berechnungs-, Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365)

5. Kosten der Krankenhäuser 2018 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	15 817 311	224 094	1 880 876	4 956 773	8 755 568
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	5 129 612	65 116	578 216	1 649 408	2 836 873
Pflegedienst	4 743 113	72 272	666 320	1 568 624	2 435 898
med.-technischer Dienst	2 065 952	30 853	214 391	570 986	1 249 723
Funktionsdienst	1 610 978	16 854	172 154	537 766	884 203
klinisches Hauspersonal	89 308	1 441	9 665	21 145	57 057
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	378 366	5 991	46 601	128 623	197 150
technischen Dienst	259 341	2 160	25 111	71 148	160 921
Verwaltungsdienst	978 213	15 822	109 938	263 042	589 410
Sonderdienste	72 807	305	5 235	23 005	44 263
sonstige Personalkosten	85 083	1 419	13 532	20 321	49 812
nicht zurechenbare Personalkosten	404 538	11 861	39 715	102 705	250 258
Sachkosten zusammen	9 326 767	122 842	973 464	2 844 645	5 385 816
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	523 081	14 937	89 061	179 607	239 476
medizinischen Bedarf	4 505 127	42 386	379 506	1 361 481	2 721 754
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	1 206 926	8 155	69 680	306 368	822 724
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	203 721	474	9 449	59 459	134 339
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	576 910	4 045	41 708	178 215	352 942
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	549 589	5 910	51 882	188 309	303 488
Laborbedarf	275 765	770	12 930	54 815	207 250
Implantate, Transplantate	716 813	10 962	62 984	203 772	439 095
Wasser, Energie, Brennstoffe	453 004	6 164	49 102	129 030	268 709
Wirtschaftsbedarf	948 806	10 293	109 228	271 655	557 630
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	8 535	364	509	2 804	4 858
Verwaltungsbedarf	643 325	14 626	75 874	212 147	340 678
zentraler Verwaltungsdienst	266 455	8 241	57 246	103 011	97 958
zentraler Gemeinschaftsdienst	137 988	1 711	20 533	50 268	65 477

Noch: 5. Kosten der Krankenhäuser 2018 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: davon (für)					
pflugesatzfähige Instandhaltung	915 089	11 169	93 921	278 274	531 724
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	925 356	12 952	98 484	256 369	557 552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131 034	2 713	14 183	38 747	75 390
Steuern	37 241	602	3 119	10 735	22 785
Kosten der Krankenhäuser zusammen	25 312 352	350 250	2 871 642	7 850 901	14 239 559
Kosten der Ausbildungstätten	205 957	866	21 781	60 112	123 198
Nachrichtlich:					
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	412 192	5 666	51 980	150 175	204 371
Gesamtkosten	25 518 309	351 117	2 893 423	7 911 013	14 362 757
Abzüge insgesamt	3 869 271	38 153	263 921	877 757	2 689 439
davon für					
Ambulanz	1 431 923	21 110	111 644	331 652	967 518
wissenschaftliche Forschung und Lehre	897 464	–	1 024	7 993	888 448
sonstige Abzüge	1 539 883	17 044	151 253	538 112	833 474
Bereinigte Kosten	21 649 038	312 963	2 629 502	7 033 255	11 673 317
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstage in Euro	650	574	529	613	716
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	345	49	104	116	76

6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte			Pflegepersonal			
	insgesamt	darunter hauptamtliche		insgesamt	darunter		
		zusammen	darunter Zahnärztinnen und Zahnärzte		Gesundheits- und Krankenpfleger/- innen	Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	2 585	2 584	19	4 527	3 408	524	178
Duisburg	1 350	1 347	2	3 160	2 041	260	273
Essen	2 803	2 803	2	5 410	3 952	469	359
Krefeld	915	914	–	1 729	1 211	178	97
Mönchengladbach	735	735	1	1 860	1 209	146	51
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.	.
Oberhausen	465	465	–	1 020	771	102	59
Remscheid	.	.	.	.	.	.	.
Solingen	427	427	1	949	768	70	57
Wuppertal	907	907	–	1 604	1 305	109	110
Kreise							
Kleve	497	495	–	1 600	1 257	158	57
Mettmann	690	685	–	1 773	1 349	67	109
Rhein-Kreis Neuss	703	697	–	1 629	969	128	22
Viersen	432	432	–	1 326	849	75	78
Wesel	835	834	–	2 160	1 368	243	76
Regierungsbezirk Düsseldorf	13 927	13 894	25	30 255	21 605	2 624	1 645
Kreisfreie Städte							
Bonn	2 144	2 144	62	3 663	2 427	563	344
Köln	3 673	3 661	14	6 609	4 502	741	271
Leverkusen	.	.	.	.	.	.	.
Kreise							
Städteregion Aachen	2 021	2 012	23	3 703	2 585	254	75
Düren	546	537	–	1 409	1 129	43	41
Rhein-Erft-Kreis	494	482	–	1 004	710	13	94
Euskirchen	.	.	.	.	.	.	.
Heinsberg	295	295	–	850	515	20	30
Oberbergischer Kreis	484	484	–	1 217	996	74	27
Rheinisch-Bergischer Kreis	378	378	–	879	573	13	49
Rhein-Sieg-Kreis	552	552	–	1 152	664	252	77
Regierungsbezirk Köln	11 289	11 246	99	22 459	15 406	2 257	1 034
Kreisfreie Städte							
Bottrop	.	.	.	.	.	.	.
Gelsenkirchen	591	591	–	1 526	923	212	33
Münster	2 172	2 172	17	4 448	3 116	501	49

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Med.-technischer Dienst		Funktionsdienst		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal
	insgesamt	darunter Apotheken- personal	insgesamt	darunter Hebammen/ Entbindungs- pfleger		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 652	99	1 841	148	1 584	643
Duisburg	1 282	21	1 021	69	634	262
Essen	3 364	76	1 713	63	1 394	1 150
Krefeld	632	30	608	34	251	223
Mönchengladbach	686	23	531	3	353	89
Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.	.
Oberhausen	377	—	396	46	190	139
Remscheid	.	.	.	.	.	.
Solingen	283	10	281	19	403	103
Wuppertal	636	1	556	47	357	150
Kreise						
Kleve	755	39	502	18	440	135
Mettmann	509	11	512	70	485	177
Rhein-Kreis Neuss	644	20	515	36	340	125
Viersen	479	22	253	13	405	126
Wesel	794	1	599	47	528	129
Regierungsbezirk Düsseldorf	13 631	375	9 786	651	7 726	3 580
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 259	34	1 166	101	1 260	628
Köln	3 958	130	2 412	167	2 274	959
Leverkusen	.	.	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	2 354	42	1 431	68	1 689	571
Düren	528	8	430	25	431	122
Rhein-Erft-Kreis	316	6	333	19	306	85
Euskirchen	.	.	.	.	.	.
Heinsberg	332	1	229	13	256	66
Oberbergischer Kreis	293	14	384	29	288	118
Rheinisch-Bergischer Kreis	260	—	269	31	197	97
Rhein-Sieg-Kreis	426	6	366	31	387	62
Regierungsbezirk Köln	11 279	265	7 461	543	7 494	2 848
Kreisfreie Städte						
Bottrop	.	.	.	.	.	.
Gelsenkirchen	515	22	510	38	490	162
Münster	3 467	121	1 331	31	2 467	1 129

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte			Pflegepersonal			
	insgesamt	darunter hauptamtliche		insgesamt	darunter		
		zusammen	darunter Zahnärztinnen und Zahnärzte		Gesundheits- und Krankenpfleger/- innen	Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen
Kreise							
Borken	575	575	–	1 689	1 433	29	–
Coesfeld	.	.	.	.	.	.	.
Recklinghausen	1 436	1 429	–	4 188	2 832	243	79
Steinfurt	717	715	–	2 058	1 674	141	35
Warendorf	357	357	–	1 237	963	70	20
Regierungsbezirk Münster	6 342	6 333	17	16 731	11 955	1 386	278
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	1 140	1 120	–	3 101	1 923	348	180
Kreise							
Gütersloh	410	410	–	1 019	538	10	26
Herford	.	.	.	.	.	.	.
Höxter	.	.	.	.	.	.	.
Lippe	383	383	–	1 211	897	171	31
Minden-Lübbecke	977	970	–	2 245	1 902	250	16
Paderborn	591	591	–	1 567	1 338	56	19
Regierungsbezirk Detmold	4 195	4 163	–	10 907	8 028	938	301
Kreisfreie Städte							
Bochum	1 381	1 381	–	3 157	2 246	171	399
Dortmund	1 351	1 351	3	3 383	2 545	366	143
Hagen	.	.	.	.	.	.	.
Hamm	499	498	–	1 646	710	278	10
Herne	531	531	–	1 292	937	62	23
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	689	689	–	1 541	1 056	202	40
Hochsauerlandkreis	498	497	–	1 871	1 647	31	37
Märkischer Kreis	839	833	–	2 176	1 721	137	59
Olpe	.	.	.	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	733	733	–	1 928	1 356	305	80
Soest	599	599	–	2 018	1 356	103	11
Unna	974	972	–	2 281	1 387	48	111
Regierungsbezirk Arnsberg	8 718	8 703	3	23 052	16 382	1 793	961
Nordrhein-Westfalen	44 471	44 339	144	103 404	73 376	8 998	4 219

**Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern
am 31. Dezember 2018 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Med.-technischer Dienst		Funktionsdienst		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal
	insgesamt	darunter Apotheken- personal	insgesamt	darunter Hebammen/ Entbindungs- pfleger		
Kreise						
Borken	659	4	519	20	475	324
Coesfeld	.	.	.	.	.	.
Recklinghausen	1 638	20	1 079	14	961	407
Steinfurt	816	14	396	23	482	331
Warendorf	467	1	315	54	412	136
Regierungsbezirk Münster	8 119	203	4 489	196	5 744	2 702
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	1 155	26	998	58	635	410
Kreise						
Gütersloh	540	33	354	33	429	164
Herford	.	.	.	.	.	.
Höxter	.	.	.	.	.	.
Lippe	619	14	332	33	230	118
Minden-Lübbecke	1 362	69	789	53	614	328
Paderborn	709	56	578	126	607	224
Regierungsbezirk Detmold	5 102	211	3 652	328	2 976	1 444
Kreisfreie Städte						
Bochum	1 381	79	986	30	711	325
Dortmund	1 357	55	1 103	76	978	870
Hagen	.	.	.	.	.	.
Hamm	524	—	322	5	323	151
Herne	494	—	479	11	405	102
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	575	47	520	66	400	176
Hochsauerlandkreis	650	11	360	27	769	232
Märkischer Kreis	709	25	648	35	637	254
Olpe	.	.	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	688	23	631	39	482	218
Soest	531	7	333	16	435	197
Unna	873	22	817	57	593	204
Regierungsbezirk Arnsberg	8 498	286	6 803	394	6 198	3 006
Nordrhein-Westfalen	46 629	1 340	32 191	2 112	30 138	13 580

7. Personal am 31. Dezember 2018 nach Berufsgruppen

7.1 In Krankenhäusern

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	3 394	390	337
Oberärzt(e)-innen	12 139	3 949	2 976
Assistenzärzt(e)-innen	28 806	15 729	7 467
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	44 339	20 068	10 780
darunter			
Zahnärztinnen und Zahnärzte	144	55	47
Belegärzt(e)-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	132	21	87
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	44 471	20 089	10 867
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	92 316	74 953	43 966
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	10 054	9 623	5 716
Krankenpflegehelfer/-innen	4 818	3 733	2 617
Altenpfleger/-innen	1 618	1 181	566
Altenpflegehelfer/-innen	160	137	102
Akademischer Pflegeabschluss	288	188	66
Medizinische Fachangestellte	9 075	8 883	4 488
Zahnmedizinische Fachangestellte	837	828	366
Medizinisch-technische Assistent(inn)en in der Funktionsdiagnostik	1 256	1 093	601
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	2 964	2 772	1 480
Medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 820	3 290	1 685
Anästhesietechnische Assistent(inn)en	134	95	38
Operationstechnische Assistent(inn)en	1 773	1 442	485
Psychologisch-technische Assistent(inn)en	44	37	25
Arztassistent(inn)en	765	743	337
Apotheker/-innen	507	362	162
Pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	640	618	275
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	235	224	113
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 254	2 364	1 582
Masseur(e)-innen und medizinische Bademeister/-innen	755	483	351
Logopäd(inn)en	398	361	267
Orthoptist(inn)en	56	53	36
Heilpädagog(inn)en, Heilerziehungspfleger/-innen	379	328	209
Psycholog(inn)en	2 352	1 943	1 831
Psychologische Psychotherapeut(inn)en	350	283	258
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(inn)en	92	71	57
Diätassistent(inn)en, Ernährungstherapeut(inn)en	673	643	340
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistent(inn)en	148	141	87
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagoge(inn)en	2 469	2 010	1 389
Ergotherapeut(inn)en	1 897	1 516	999
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistent(inn)en	221	61	80
Rettungshelfer/-innen	22	4	2
Hebammen und Entbindungspfleger	2 305	2 300	1 642
Famuli ¹⁾	303	213	173
Freiwillige im FSJ	579	443	120
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	708	468	189
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	66 799	48 243	29 796
Ohne Berufsabschluss	10 878	7 661	6 207
Nichtärztliches Personal insgesamt	225 942	179 791	108 703

1) Famuli sind eine Art Praktikant(inn)en, z. B. Studierende, die im Krankenhaus Erfahrungen sammeln.

Noch: 7. Personal am 31. Dezember 2018 nach Berufsgruppen

7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	199	51	41
Oberärzt(e)/-innen	303	129	91
Assistenzärzt(e)/-innen	919	510	356
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 421	690	488
darunter			
Zahnärztinnen und Zahnärzte	–	–	–
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	4	2	4
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 425	692	492
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	2 898	2 486	1 626
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	145	140	83
Krankenpflegehelfer/-innen	402	338	202
Altenpfleger/-innen	433	358	180
Altenpflegehelfer/-innen	15	12	6
Akademischer Pflegeabschluss	6	6	2
Medizinische Fachangestellte	391	387	255
Zahnmedizinische Fachangestellte	6	5	5
Medizinisch-technische Assistent(inn)en in der Funktionsdiagnostik	126	120	81
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	38	36	31
Medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	22	21	18
Anästhesietechnische Assistent(inn)en	2	2	1
Operationstechnische Assistent(inn)en	–	–	–
Psychologisch-technische Assistent(inn)en	19	19	14
Arztassistent(inn)en	71	71	44
Apotheker/-innen	1	1	1
Pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	3	3	1
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	3	2	–
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 548	1 072	761
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	378	240	167
Logopäd(inn)en	208	191	114
Orthoptist(inn)en	1	1	1
Heilpädagog(inn)en, Heilerziehungspfleger/-innen	16	13	11
Psycholog(inn)en	528	414	361
Psychologische Psychotherapeut(inn)en	229	174	136
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut(inn)en	–	–	–
Diätassistent(inn)en, Ernährungstherapeut(inn)en	179	174	116
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistent(inn)en	9	9	5
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagoge(inn)en	524	377	277
Ergotherapeut(inn)en	668	541	345
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs-/Notfallassistent(inn)en	4	1	3
Rettungshelfer/-innen	1	–	–
Hebammen und Entbindungspfleger	–	–	–
Famuli ¹⁾	9	7	4
Freiwillige im FSJ	41	30	–
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	49	32	2
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	4 631	3 436	2 762
Ohne Berufsabschluss	1 088	812	669
Nichtärztliches Personal insgesamt	14 692	11 531	8 284

1) Famuli sind eine Art Praktikant(inn)en, z. B. Studierende, die im Krankenhaus Erfahrungen sammeln.